



Antrag AT-13/2023
AfD

Beratungsfolge	TOP	Termin	Beratungsaktion
Kreistag	16.	5. Mai 2023	beschließend

Betreff:

Beauftragung einer Untersuchung zur Fusion der Kreissparkassen Limburg und Weilburg

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg beauftragt den Kreisausschuss, eine Untersuchung durch ein qualifiziertes Beratungsunternehmen mit dem Ziel des Zusammenschlusses der Kreissparkassen Limburg und Weilburg in Auftrag zu geben. Diese Untersuchung soll die Chancen und Risiken einer Fusion aufzeigen und einen Weg darstellen, wie eine Fusion erfolgreich umgesetzt werden kann.

Begründung:

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist Alleineigentümer der Kreissparkasse (KSK) Limburg und der Kreissparkasse Weilburg. In Deutschland gibt es eine Rangliste der Sparkassen nach ihrer Größe (ausgedrückt als Bilanzsumme). Demnach liegt die KSK Limburg 2021 auf Rang 250, die KSK Weilburg im gleichen Jahr auf Rang 303.

Beide KSK unterhalten jeweils einen vollen Geschäftsbetrieb mit Verwaltung. Die AfD-Fraktion geht davon aus, dass eine fusionierte KSK aus beiden bisherigen KSK mit einem deutlich geringeren Personal- und materiellen Bedarf die gleiche Leistung erbringen könnte wie die beiden KSK heute. Eine fusionierte KSK bräuchte nur noch einen Vorstand, eine Personalabteilung, eine IT, eine Hausverwaltung, eine Jahresabschlusserstellung und Wirtschaftsprüfung usw.

Die AfD-Fraktion beantragt daher, die Grundlage für eine Fusion der beiden KSK in den nächsten Jahren zu schaffen und sich hierzu eines qualifizierten Beratungsunternehmens zu bedienen. Diese Fusion soll ohne betriebsbedingte Kündigungen — durch natürliche Fluktuation — vollzogen werden. Für die zentralen Standorte in Limburg und Weilburg soll eine Lösung gefunden werden, die nicht zu einseitigen Benachteiligungen eines Standortes führt. Dabei sollen speziell die Möglichkeiten der Heimarbeit bzw. des mobilen Arbeitens genutzt werden, den Raumbedarf zu vermindern und die Flexibilität zu Gunsten der Mitarbeiter zu erhöhen. Die Zahl der Geschäftsstellen, deren Öffnungszeiten und Dienstleistungen sollen durch den Zusammenschluss nicht verschlechtert werden. Änderungen durch neue Angebote und verändertes Nutzungsverhalten bleiben davon unberührt.

Auf Basis der Zahlen des Jahres 2021 würde eine Kreissparkasse im Rang 147 entstehen. Der AfD-Fraktion ist bewusst, dass es in der Vergangenheit Befindlichkeiten zwischen dem ehemaligen Kreis Limburg und dem Oberlahnkreis gab. Diese Thematik sollte fast 50 Jahre nach Gründung des Landkreises Limburg-Weilburg keine Bedeutung mehr haben, wenn die o. g. Punkte eines fairen Interessenausgleichs beachtet werden.

**Der Vorsitzende des Kreistages des
Landkreises Limburg-Weilburg**

gez. Joachim Veyhelmann